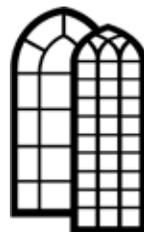


GEMEINDEBRIEF

DER EVANGELISCH - REFORMIERTEN
KIRCHEN ZU BÜCKEBURG
UND ZU STADTHAGEN



FEBRUAR MÄRZ APRIL

NR. 1 / 2018



Weltgebetstag 2018 aus Surinam



DIE SEITE ZWEI

Liebe Gemeindeglieder!

* Es gibt eine Neuigkeit für unsere Kirche, den Landkreis und Umgebung: In diesem Jahr wollen wir einen **Tierfriedhof** anlegen! In der nordwestlichen Ecke unseres Friedhofs, abgegrenzt von den Gräbern, soll er auf 300 qm entstehen. Nach langen Verhandlungen liegt jetzt die staatliche Genehmigung vor. Wir wollen damit die Einheit der Schöpfung von Mensch und Tier betonen.

Konkrete Anfragen etc. können Sie nach Ostern ans Büro richten. Auf dem Tierfriedhof dürfen nur Haustiere beigesetzt werden.

* Unser **Basar** im Herbst war wieder erfolgreich. 2235,- € sind zusammengekommen. Damit soll hauptsächlich unser Mittagstisch am Donnerstag unterstützt werden. Vielen Dank für alle Gaben und Spenden. Ein besonderer Dank gebührt den vielen ehrenamtlichen Helfern, die solch einen Basar überhaupt möglich machen. Sachspenden für den nächsten Basar nehmen wir gerne an.

* An alle Steuerpflichtigen: Bitte denken Sie an die Zahlung der fälligen **Kirchenbeiträge für 2016** bzw. den Vorjahren. Vielen Dank!

* Wünschen Sie einen **Besuch des Pastoren**? Rufen Sie mich gerne an oder schreiben Sie mir.

* Ab dem 26. März ist die Sprechstunde am Montag von Frau Maciejewski wieder auf unserem **Friedhof**. Dort können Sie an Ort und Stelle mit ihr Fragen etc. erörtern und Informationen über den neuen **Tierfriedhof** bekommen.

„Die reinste Form des Wahnsinns ist es, alles beim Alten zu belassen und gleichzeitig zu hoffen, dass sich etwas ändert.“

Albert Einstein

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen verändernde Tage, eine nachdenkliche Passions- und dann eine fröhliche Osterzeit.

Ihr Pastor Thomas G. Krage.



Jesus Christus spricht:
Es ist vollbracht!

Johannes 19,30

JESUS IST NICHT TOTZUKRIEGEN

„Es ist vollbracht!“: Das sind die letzten Worte des gefolterten und gekreuzigten Jesus aus Nazareth. So berichtet es das Johannes-evangelium auf Griechisch. Man könnte diese Worte auch übersetzen mit: „Es ist aus!“ So mögen es damals auf der Hinrichtungsstätte Golgatha die Feinde von Jesus verstanden haben, denen der Wanderprediger aus Galiläa ein Dorn im Auge war. Sie haben ihn aufs Kreuz gelegt, und sterbend stöhnt er: „Es ist aus!“

Doch Jesus ist nicht totzukriegen – keine drei Tage. Im Licht seiner Auferstehung erschließt sich dem Glaubenden eine revolutionäre Tat: Jesus hat es geschafft!

Mit seinem Tod hat er den Tod aufs Kreuz gelegt. Auf Golgatha hat der Sohn Gottes den Willen seines Vaters erfüllt: Von „Gott, der die

Welt so sehr geliebt hat, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben“ (Johannes 3,16).

Auf Golgatha legte der sein Werk aus der Hand, der zuvor zu Gott gebetet hatte: „Ich habe das Werk vollendet, das du mir gegeben hast, dass ich es tue“ (Johannes 17,4).

Auf Golgatha hat sich nicht bloß ein Justizirrtum ereignet. Hier hat sich auch nicht bloß wieder einmal der Wille der Mächtigen durchgesetzt. Sondern hier fand meine Erlösung statt: Nicht Einsamkeit, Krankheit, Schuld oder Tod haben das letzte Wort über mein Leben, sondern der, der gesagt hat: „Es ist vollbracht!“

REINHARD ELLSEL

GOTTES SCHÖPFUNG IST SEHR GUT!

Surinam, wo liegt das denn? Das kleinste Land Südamerikas ist so selten in den Schlagzeilen, dass viele Menschen nicht einmal wissen, auf welchem Kontinent es sich befindet. Doch es lohnt sich, Surinam zu entdecken: Auf einer Fläche weniger als halb so groß wie Deutschland vereint das Land afrikanische und niederländische, kreolische und indische, chinesische und javanische Einflüsse. Der Weltgebetstag am 2. März 2018 bietet Gelegenheit, Surinam und seine Bevölkerung näher kennenzulernen. „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ heißt die Liturgie surinamischer Christinnen, zu der Frauen in über 100 Ländern weltweit Gottesdienste vorbereiten.

Surinam liegt im Nordosten Südamerikas, zwischen Guyana, Brasilien und Französisch-Guyana. Mit seinen rund 540 000 Menschen ist Surinam ein wahrer ethnischer, religiöser und kultureller Schmelztiegel. Der Großteil der Bevölkerung lebt in Küstennähe, überwiegend in der Hauptstadt Paramaribo. In dieser als UNESCO-Weltkulturerbe geschützten Stadt steht die Synagoge neben einer Moschee; christliche Kirchen und ein Hindutempel sind nur wenige Häuserblocks entfernt. In Surinam, wohin Missionare einst den christlichen Glauben brachten, ist heute fast die Hälfte der Bevölkerung christlich. Neben der römisch-katholischen Kirche spielt vor allem die Herrnhuter Brüdergemeine eine bedeutende Rolle.

Doch das traditionell harmonische Zusammenleben in Surinam ist zunehmend gefährdet. Die Wirtschaft des Landes ist extrem abhängig vom Export der Rohstoffe Gold und Öl und war es bis 2015 auch vom Bauxit. Schwanken die Preise auf dem Weltmarkt, so trifft dies den



Titelbild zum Weltgebetstag 2018: „Gran tangi Mama Aisa (In gratitude to mother Earth)“, Sri Irodikromo, © Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

surinamischen Haushalt empfindlich. Das einst gut ausgebaute Sozialsystem ist mittlerweile kaum noch finanzierbar. In den Familien nimmt Gewalt gegen Frauen und Kinder zu. Vermehrt brechen schwangere Teenager die Schule ab. Frauen prostitulieren sich aus finanzieller Not.

In Gebet und Handeln verbunden mit Surinams Frauen sind am 2. März 2018 hunderttausende Gottesdienstbesucherinnen und -besucher in ganz Deutschland. Mit Kollekten und Spenden fördert das deutsche Weltgebets-tagskomitee das Engagement seiner weltweiten Projektpartnerinnen. Darunter ist auch die Frauenarbeit der Herrnhuter Brüdergemeine in Surinam. Sie bietet qualifizierte Weiterbildungen für Jugendleiterinnen an, die jungen Frauen in Schwierigkeiten zur Seite stehen.

LISA SCHÜRMANN

MEINE ZEIT ... UNSERE ZEIT ... SEINE ZEIT

Leben im Kloster Frenswegen - den Glauben stärken,
zu sich selbst finden.

Klostertage vom 10. - 14. Oktober 2018



Die Zeit ist das Kostbarste, was es gibt. Wie gehen wir damit um? Lassen wir sie einfach verstreichen oder gestalten wir sie aktiv? Viele Gedanken tun sich auf. Anhand von Prediger Salomo, Kap 3, wollen wir nachdenken und spüren: „Alles hat seine Zeit.“

Das Kloster Frenswegen in der Grafschaft Bentheim lädt als ökumenische Begegnungsstätte in reizvoller Umgebung zu Ruhe und Besinnung ein.

Abfahrt: 10. Oktober, 14 Uhr ab Pfarrhaus mit VW-Crafter
Rückfahrt: 14. Oktober, nach dem Mittagessen

Teilnehmer: max 8 (Vorrang haben die, die noch nicht dort waren)

Unterkunft: Einzel oder Doppelzimmer

Verpflegung: Vollpension

Leitung: Pastor Krage

Kosten: 150,- € für Gemeindeglieder; sonst 190,- €.

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Klostertage an.
Die Kosten überweise ich nach Bestätigung der Teilnahme auf eines der Kirchenkonten. Wanderungen von 2 x 5 km traue ich mir zu.

Name und Tel.Nr.:

Datum und Unterschrift:

Unsere Pinnwand

Für unseren Basar im Herbst suchen wir wie immer gut erhaltene, kleinere Gegenstände aus dem Bereich Haushalt und Dekoration.

Altkleider sammeln wir für Bethel.

Wir sammeln gut erhaltene Bücher für unseren Büchermarkt im Frühjahr!

Nicht vergessen:

Ab Karfreitag fängt der Gottesdienst wieder um 9.30 Uhr in der Schlosskirche und um 11 Uhr in der Klosterkirche an.

Zum Vormerken:

Unsere Gemeindefahrt startet am Sonntag, 3. Juni. Das Ziel ist noch offen, die Welt ist groß...

Die Kollekten von Februar bis April 2018 sind bestimmt für:

In der Schlosskirche		In der Klosterkirche	
04.02.18	Kinderdorf Lipperland	04.02.18	EKD
11.02.18	Gemeindebrief		
18.02.18	Amnesty International	18.02.18	Pastor Fazakas
25.02.18	Pastor Fazakas		
04.03.18	EKD	04.03.18	Diakonie
11.03.18	Kindernothilfe		
18.03.18	Kloster Frenswegen	18.03.18	Bethel
25.03.18	Rumänien		
30.03.18	Brot für die Welt	30.03.18	Brot für die Welt
01.04.18	Brot für die Welt	01.04.18	Brot für die Welt
08.04.18	Hospiz Schaumburg		
15.04.18	Lambarene		
22.04.18	Bäume für Israel	22.04.18	Norddt. Mission
29.04.18	Straßenkinder Arche		

Bis Mitte Januar 2018 haben wir außer den Kollekten folgende Spenden erhalten, für die wir uns herzlich bedanken:

Bückeburg	
Für den Mittagstisch	71,30 71,70 101,70
Für unseren Basar	60,- 2.235,45
Für den Friedhof	100,- 100,- 150,- 5.000,- 20.000,-
Für Brot für die Welt	50,- 50,-
Für das Gemeindehaus	100,-
Für die Kirche	14,05 36,03 50,- 50,- 100,-
Für den Gemeindebrief	30,-
Weihnachtsspenden	insgesamt 1.020,-
Stadthagen	
Diakonie	20,-
Weihnachtsspenden	insgesamt 370,-

Termine Februar, März, April 2018



SCHLOSSKIRCHE
Schloss Bückeburg



KLOSTERKIRCHE
Klosterstraße,
Stadthagen



PFARRHAUS
Bahnhofstr. 11a,
Bückeburg



GEMEINDEHAUS
Bahnhofstr. 11a,
Bückeburg



GARTENHAUS
neben der Klosterkirche

GOTTESDIENSTE um 10 Uhr, ab Karfreitag 9.30 Uhr

28. Jan. Pastor Th. G. Krage
4. Febr. Pastor Th. G. Krage
11. Febr. Pastor Th. G. Krage
18. Febr. Pastor Th. G. Krage
25. Febr. Pastor Ingo Röder
4. März Pastor Th. G. Krage
11. März Vikar M. Bergemann
18. März Pastor Th. G. Krage
25. März Pastor Th. G. Krage
30. März **Karfreitag** mit Abendmahl; Pastor Th. G. Krage
1. April **Ostern** Pastor Krage
8. April Pastor Th. G. Krage
15. April Pastor Klaus Zastrow
22. April Pastor Ingo Röder
29. April Pastor Th. G. Krage

GOTTESDIENSTE um 11.15 Uhr (*Winterkirche), ab Karfreitag um 11 Uhr

4. Febr. Pastor Th. G. Krage*
18. Febr. Pastor Th. G. Krage*
4. März Pastor Th. G. Krage*
18. März Pastor Th. G. Krage*
30. März **Karfreitag** mit Abendmahl; Pastor Th. G. Krage
1. April **Ostern** Pastor Krage
22. April Pastor Ingo Röder

BÜROZEIT

Mo, Mi, Do, Fr 9-11 h
1. und 3. Do 16 - 18 Uhr
Für den **Friedhof**: Mo+Do 9-11h
ab 26. März auf dem Friedhof

SPRECHSTUNDE

Pastor Thomas G. Krage
Di, Mi, Fr 9-10 Uhr oder nach
Vereinbarung (Änd. vorbehalten.)

THEOLOGISCHER GESPRÄCHSKREIS

Donnerstag, 10.15 Uhr, am
22. Februar, 22. März, 3. Mai
über das Markusevangelium
Leitung: P. Krage

GESCHICHTLICHER GESPRÄCHSKREIS

- Winterpause -
Leitung Dr. R. Sommer

REDAKTIONSKREIS

5. und 25. April, 19 Uhr

PRESBYTERIUM Bückeburg
Sitzungen nach Absprache

DIAKONIEKREIS Bückeburg
Sitzungen monatlich

MITTAGSTISCH am Donnerstag

von 11.30-14 Uhr am
22. Febr., 29. März und 26. April
(Jeder ist herzlich willkommen)

SENIORENTREFF

15.30 Uhr am 1. Mittwoch/Monat
am 7. Febr., 7. März, 4. April

KONFIRMANDENUNTERRICHT

(Beginn nach den Sommerferien)

CHOR Bbg. Singgemeinschaft

Jeden Montag, 20 Uhr

FRAUENCHOR Bückeburg

Dienstags, 20-22 Uhr

REFORMIERTER STAMMTISCH

im Braukeller, Lange Straße,
ab 19 Uhr am 22. Februar,
23. März und am 4. Mai

WELTGEBETSTAG 2018

Freitag, 2. März, 19 Uhr Ev.-freik.
Gem. Scheier Str., Bückeburg

SPRECHSTUNDE

Pastor Thomas G. Krage
Mittwoch von 17 - 18 Uhr
am 7. + 21. Febr., 7. + 21. März,
4. und 25. April
(oder nach Vereinbarung;
Änderungen vorbehalten)

PRESBYTERIUM Stadthagen
Sitzungen nach Absprache

DIAKONIEKREIS Stadthagen
Sitzungen nach Absprache

TRAUERGRUPPE

- entfällt zur Zeit -

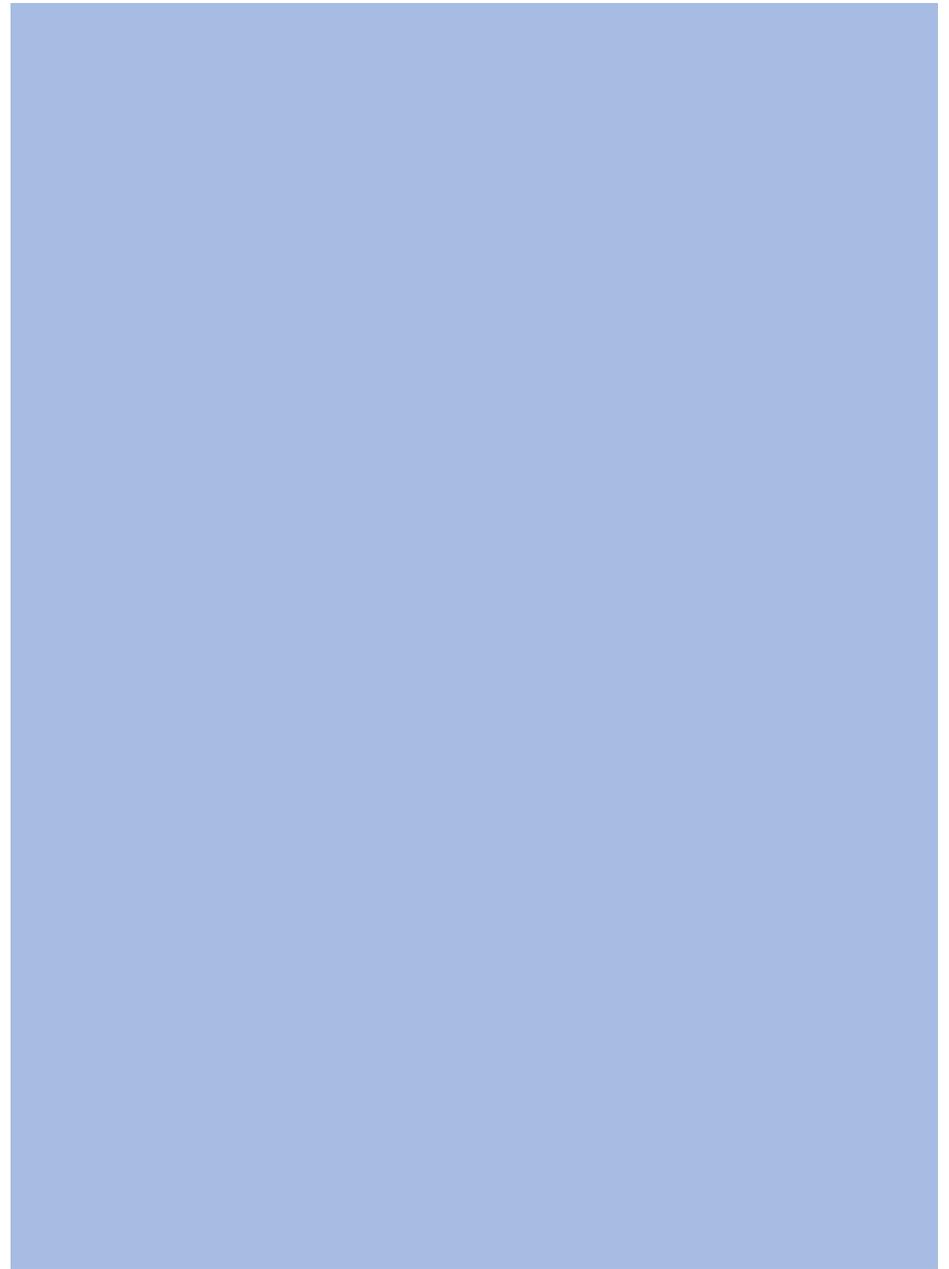
MUSIKALISCHE GRUPPE FÜR KINDER

Jeweils am Donnerstag
Info: Helga Wiegmann
Tel.: 05721 - 74818

*Wir gratulieren allen Gemeindegliedern, die im Februar 2018
Geburtstag haben, und wünschen alles Gute und Gottes Segen*



*Wir gratulieren allen Gemeindegliedern, die im März 2018
Geburtstag haben, und wünschen alles Gute und Gottes Segen*



Wir gratulieren allen Gemeindegliedern, die im April 2018 Geburtstag haben, und wünschen alles Gute und Gottes Segen



Kirchengemeinde Bückeberg

Beigesetzt wurde:

7. 9. 2017: **Karl Heinz Jung**, Bückeberg, im Alter von 81 Jahren mit Worten aus dem 1. Korintherbrief 13,13: „Nun aber bleiben Glaube, Liebe, Hoffnung, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“

Getauft wurden:

22. Oktober 2017: **Leonard Henri Filff**, Nammen, mit dem Taufspruch aus Josua 1,9: „Sei mutig und entschlossen! Hab keine Angst und lass dich durch nichts erschrecken; denn ich, der Herr, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst!“

29. Oktober 2017: **Theresa Koetsier**, Bückeberg, mit dem Taufspruch aus Psalm 91,11: „Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.“

Wichtige Telefonnummern

Pfarramt (Pastor Thomas G. Krage) 05722 - 914343
(Notfall-Handy: 0160-1221844)
Gemeindebüro (Karin Terner, Haike Maciejewski) 05722 - 3372
Fax Gemeindebüro (nur während der Bürozeit) 05722 - 914554
E-mail: reformierte.kirche@teleos-web.de
Internet: reformierte-bueckeberg-stadthagen.de

Pflege Friedhof: Gärtnerei Engel & Engelke 05722 - 3325
Diakonie Bückeberg (Ingrid Weiß) 05722 - 3421
Vorsitzende der Diakonie Stadthagen
(Gudrun van Wieren) 05721 - 91434
Küster der Klosterkirche (Dieter Blume) 05721 - 79757
Notruf allgemein 112
Ev. Telefonseelsorge (gebührenfrei) 0800 - 1110111
Frauenhaus Stadthagen 05721 - 3212

Die Evangelisch - Reformierte Kirche zu Bückeberg wird neben dem Pastoren vertreten durch das Presbyterium:

Thomas Bernstein Tel.: 05722 - 915811
Ingrid Netzer Tel.: 05722 - 22901
Martina Schliffka Tel.: 05722 - 21373
Helen Schulte Tel.: 05722 - 4708

Die Evangelisch - Reformierte Kirche zu Stadthagen wird neben dem Pastoren vertreten durch das Presbyterium:

Eberhard Klocke Tel.: 05721 - 5175
Reinhard Nagel Tel.: 05721 - 6887
Irmgard Nass Tel.: 05721 - 79554

Unsere Kontonummern lauten:

Bückeberg: Volksbank DE 36 2559 1413 0050 7504 00
Sparkasse DE 68 2555 1480 0320 2049 93
Friedhofskonto Sparkasse DE 76 2555 1480 0320 2006 78
Stadthagen: Volksbank DE 39 2546 2160 0001 7531 00
Sparkasse DE 36 2555 1480 0470 1419 61
Diakonie Sparkasse DE 65 2555 1480 0320 0093 01

Impressum

Herausgeber: Presbyterien der Evangelisch-Reformierten Kirchen zu Bückeberg und zu Stadthagen, Bahnhofstraße 11a, 31675 Bückeberg, Telefon: 05722 - 3372
Widerspruch gegen die Veröffentlichung des Geburtstages ist möglich.
Redaktion: Helga Schrader, Annette Faudt, P. Thomas G. Krage (verantwortlich)
Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen
Gedruckt auf 100% recyclingfähigem Papier; Der Gemeindebrief erscheint alle 3 Monate, Auflage 800 Exemplare

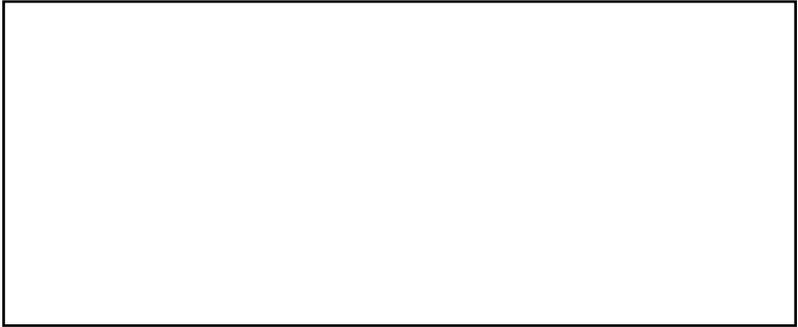
Aus dem Gemeindeleben



Basar im Herbst 2017



Unsere Mauer um den Friedhof ist fertig! Seit 2009 waren unsere fleißigen Männer dabei, die restlichen 2x165 Meter (von beiden Seiten) aus Sandstein zu errichten. (Vlnr.: Günter Piotrowski, Heinz Steinert, Detlef Diebolder, Pastor Krage, Hubert Steinert)



**Anlässlich des Jubiläums 500 Jahre Reformation durch
Martin Luther feierten wir mit einem Glas Sekt am
31. Oktober in der Klosterkirche.
Geistliche Musik und Texte von Luther luden zum
Nachdenken ein.**